

berechtigung auf Frauen. Die Kammer verweist die Vorlage an einen Ausschuß, der auch die Reform des Wahlrechts zum Landsting beraten soll, da seit 1866 nur die höchsten Steuerzahler in der ersten Kammer vertreten sind.

5. Februar. Geh. Legationsrat P. Wedel, der langjährige Leiter der auswärtigen Politik †, 86 Jahre alt.

Er veranlaßt König Christian 1870, dem Herzog von Coburg, den Napoleon nach Kopenhagen gesandt hatte, um Dänemarks Teilnahme am Kriege zu erlangen, eine abschlägige Antwort zu erteilen.

26. Februar. (Island.) Loß-von-Dänemark-Bewegung.

Der isländische Reichstag (Althing) erteilt dem Minister Björn Jonsson ein Mißtrauensvotum, worauf dieser seine Entlassung nimmt.

14. März. Zum Minister für Island wird Gerichtspräsident Jonson ernannt.

24. März. Die Novelle zum Strafgesetzbuch, durch die die Prügelstrafe abgeschafft wird, gelangt zur definitiven Annahme.

18. Mai. (Island.) Durch ein neues Wahlgesetz erhalten die Frauen gleiche aktive und passive Wahlberechtigung mit den Männern. Außerdem erhalten sie Zutritt zu allen öffentlichen Ämtern, auch den geistlichen.

27. Mai. (Kopenhagen.) Prinz Hans Schleswig-Holstein, jüngerer Bruder des verstorbenen Königs Christian IX., †, 85 Jahre alt.

17. August. Die dänische Regierung erklärt durch die Zeitungen, daß man sich auf den Boden der Verträge stellen und von Nord-schleswig lossagen müsse, wie es ein Artikel im Reichst der „Preussischen Jahrbücher“ näher ausführt.

3. Oktober. (Folkething.) Staatsrede des Finanzministers Meergerd.

Die Gesamteinnahmen werden darin mit 108 700 000 Kronen aufgeführt, die Gesamtausgaben mit 114 800 000 Kronen, so daß sich ein Defizit von rund 11½ Millionen Kronen ergibt. Das Defizit des laufenden Finanzjahres ist auf 21 Millionen Kronen festgesetzt, so daß das neue Finanzjahr einen Fortschritt von 10 Millionen Kronen aufweist.

1. Dezember. Der Reichstag nimmt den Schiedsgerichtsvertrag mit Frankreich an.

#### XIV.

### Schweden.

17. Januar. Eröffnung des Reichstages. Thronrede. Budget.

In der Thronrede erwähnt der König die guten Beziehungen zu den fremden Ländern und die Verhandlungen mit Deutschland wegen